

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 20

Rubrik: Vorträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser Tage erscheint als Broschüre

Krieg, Vaterland u. Menschenwürde

Eine Feldpredigt für Daheimgebliebene von Dr. Bruno Wille.

Es ist nötig, daß weite Kreise erfahren, wie sich die Freidenker und Freireligiösen zum Krieg stehen. Die kirchlichen sind jetzt überaus rührig, um für den alten Glauben zu werben. Seien auch wir auf dem Posten! Verbreiten wir massenhaft diese Feldpredigt, die ebenso freiheitlich und menschentümlich wie vaterländisch ist!

Bestellungen bei J. Peter Schmal (München 2, Bärerstr. 88). Es kostet ein Exemplar 15 Pf. (Porto 3 Pf.). Beih. Exemplare portofrei M. 1,20. Ueber größere Posten ist mit Dr. Bruno Wille (Friedrichshagen) zu vereinbaren

1915 Freidenker-Kalender Freireligiöses Jahrbuch ist erschienen!

Der Freidenker-Kalender, im Auftrag des Deutschen Freidenkerbundes herausgegeben von E. Vogtherr, bietet wieder eine reiche Fülle des Nützlichen und Wissenswerten für alle freigeistigen Organisationen und für alle Einzelpersonen, die am freidenkerischen und freireligiösen Leben Anteil nehmen! Sein Text-Inhalt steht naturgemäß z. T. im Zeichen der herrschenden Kriegswirren, ohne daß die freigeistige-ethische Bewegung vernachlässigt wurde. Daneben sind die Jahrhundert-Erinnerungen an Hypatia und Hux beichtet, und zwar in je einer Arbeit von G. Tschirn und Ed. Nieber. Von dem übrigen Inhalt seien hervorgehoben die Aussäße von Dr. Dr. Wille: „Müssen wir umlernen?“; Dr. G. Dr. „Die ethischen Gesellschaften Amerikas und die freireligiösen Gemeinden“; E. Vogtherr: „Was ich bei Haedel fand“; L. Ankenbrand: „Deutsche Buddhisten auf Ceylon“. — Das Büchlein ist wiederum durch wohlgelingene Illustrationen verziert. Das reiche Adressen-Material wird in der Friedenszeit zur Neuherstellung der freigeistigen Bewegung unentbehrliche Anknüpfungspunkte bieten.

Der Kalender ist gegen Einsendung von 60 Pf. portofrei von der Geschäftsstelle des Freidenker-Bundes, J. P. Schmal, München 2, Bärerstr. 88 (Postcheckkonto 1919), für die Schweiz zu 75 Cts. durch die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes, Zürich I, Röthigasse 5, zu beziehen.

Unsere Gesinnungsfreunde werden gebeten, sich die Verbreitung unseres Kalenders gerade jetzt recht angelegen sein zu lassen. Bestellungen werden baldigst erbeten.

Vorträge

in beliebigen Städten kann ich vorläufig bis zum 22. November bindend übernehmen, später nur von Fall zu Fall, und bitte ich reflektierende Vorstände, sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

E. Vogtherr,

Dresden A. 34, Döhlener Straße 64.

Die Halbmonatsschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— M.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6,40 M. — Inserate: pro viergespaltene Petitzelle 20 Pf. = 25 Cts. — Aufnahmegerüste neuer Mitglieder erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 11 (Postcheckkonto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postcheckkonto 2578). Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch L. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: P. J. Bonnet in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: E. Vogtherr, Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D. S. F. B.: Das Zentralkomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Verlag interimsweise während des Krieges und Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).

Deutsche Klänge zum Weltkrieg 1914!

Von Gustav Tschirn, Breslau.

Preis 10 Pfennig.

Der Gesamt-Erlös steht gemeinnützigen Zwecken zu.

Erhältlich durch die Geschäftsstelle München

Ostpreußische Bitte.

Infolge wiederholter Flüchtlingsbewegung vor der drohenden Russen-Gefahr in Ostpreußen herrscht eine auch doppelte Not. Insbesondere fehlt es an warmer Winterkleidung, dicker Wäsche, dichten Stiefeln, Mänteln usw. für Männer, Frauen, Kinder. Die Kindersterblichkeit ist so groß durch Seuchen und Kälte! In Königsberg dürfte jeder Haushalt nach entbehrlicher Kleidung bald abgesucht sein. Sendet schnell Geld und Gaben, aber nur heile brauchbare Ware, frachtfrei an die

Geschäftsstelle der Deutschen Friedensgesellschaft, Königsberg i. Pr., Schnürbugstr. 19.

gez. den 7. Oktober 1914. Tiedje, Prediger, Kossak, Kaufmann.

Gesinnungsfreunde! Sorgen für die Verbreitung des

„Freidenkers“

als Lektüre für die Verwundeten. Kostenlos werden Exemplare versandt von der Geschäftsstelle München.

Werbekarten und Werbeblätter

zur Gewinnung neuer Abonnenten werden auf Wunsch in beliebiger Anzahl ~~frei~~ kostenlos zugestellt von der

Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

Zahlungen an die Geschäftsstelle des

Deutschen Freidenkerbundes

Bezugsgelder sowie Inseratenbeträge wolle man kostenfrei durch

Zahlkarten auf das Postcheckkonto Nr. 1919 gelangen lassen. —

Zahlkarten sind bei jedem Postamt kostenfrei erhältlich.

J. Peter Schmal, München 2 NW. 18.